

Selbstverpflichtungserklärung für externe Dienstleister in städtischen Kindertageseinrichtungen

Es ist unser Ziel allen Mädchen und Jungen in den städtischen Kindertageseinrichtungen ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und den gesetzlichen Kinderschutz verantwortungsvoll zu erfüllen. Dies beinhaltet den Schutz der Kinder vor Grenzverletzungen und Gewalt jeglicher Art sowie vor sexuellen Übergriffen.

Wir schützen die uns anvertrauten Mädchen und Jungen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor sexuellen Übergriffen und vor Gewalt. Die Kindertageseinrichtung soll ein sicherer Ort sein.

Ich,, Mitarbeiter/in der Firma, verpflichte mich daher, die nachfolgenden Punkte umzusetzen:

1. Ich pflege einen achtsamen, respektvollen und vertrauensvollen Umgang mit den Mitarbeiter*innen der Kindertageseinrichtung und gegenüber allen Mädchen und Jungen.
2. Ich achte die Persönlichkeitsrechte und Würde der Kinder.
3. Ich achte die Intimsphäre und die persönlichen und kulturellen Schamgrenzen der Mädchen und Jungen.
4. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
5. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst.
6. Ich versichere, dass ich keine Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184i, 201a (3), 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches (StGB) begangen habe und auch keine entsprechenden Verfahren gegen mich anhängig sind.
7. Ich achte folgende Verhaltensvorgaben:
 - a. keine Privatgeschenke an Kinder
 - b. keine privaten Kontakte zu Kindern
 - c. keine Geheimnisse mit Kindern
 - d. Wasch-, Toiletten- und Schlafräume dürfen nur betreten werden, wenn sich keine Kinder da aufhalten
 - e. keine unangemessenen körperlichen Kontakte zu Kindern
 - f. kein Alkohol vor oder während der Arbeitszeit
 - g. keine Fotos von Kindern
 - h. keine Abhängigkeiten ausnutzen
8. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen gegebenenfalls arbeitsrechtliche und strafrechtliche Folgen haben kann.
9. Ich verpflichte mich im Fall von strafrechtlichen Verfolgungen bzw. Verurteilungen meiner Person nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184i, 201a (3), 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches (StGB) die Dienststelle des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen darüber zu informieren.

Name des Mitarbeiters:

Datum:

Mitarbeiter*in

Arbeitgeber

Anhang: Übersicht über relevante Straftaten

§ 171 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht

§ 174 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen

§ 174a Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen

§ 174b Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung

§ 174c Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses

§ 176 Sexueller Missbrauch von Kindern

§ 176a Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern

§ 176b Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge

§ 177 Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung

§ 178 Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge

§ 179 Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen

§ 180 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger

§ 180a Ausbeutung von Prostituierten

§ 181a Zuhälterei

§ 182 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen

§ 183 Exhibitionistische Handlungen

§ 183a Erregung öffentlichen Ärgernisses

§ 184 Verbreitung pornographischer Schriften

§ 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften

§ 184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften

§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften

§ 184d Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste

§ 184e Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen

§ 184f Ausübung der verbotenen Prostitution

§ 184g Jugendgefährdende Prostitution

§ 184i Sexuelle Belästigung

§ 201a (3) Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen

§ 225 Misshandlung von Schutzbefohlenen

§ 232 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung

§ 233 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft

§ 233a Förderung des Menschenhandels

§ 234 Menschenraub

§ 235 Entziehung Minderjähriger

§ 236 Kinderhandel